

Vorwort zur zweiten Auflage	9
Vorwort zur ersten Auflage	11
Danksagung	13
1. Gründung und Traditionsbildung	15
Das Konferenzzimmer des Ruhrgebiets	18
Erholungsstätte für die „Kämpfer am sausenden Webstuhl der Zeit“	24
Jahrestage, Jubiläen und andere Feste	26
2. Ein Club der Industriellen?	31
Vorsitzende und Hausvorstände	32
Nicht-Industrielle im Industrie-Club	35
Gewinner und Verlierer des Strukturwandels	37
Auf dem Weg zum ‚Dienstleister-Club‘	40
3. Altersaufbau und Mitgliederbewegung	44
Die Altersgruppe ‚50 plus‘	45
Von 300 auf über 1.000 Mitglieder	48
4. Standort Düsseldorf	54
Elberfelder Straße 6–8	55
„Der Industrie-Club ist kein Lokalklub“	56
Düsseldorf und die „umliegenden Dörfer“	60
Club ohne Konkurrenz	62

5. Das Clubhaus	65
Gemäßigt moderne Fassade	65
Veränderungen im Raumprogramm	67
Gemütlichkeit und Technik	72
6. Der Erste Weltkrieg: „Wir halten durch!“	77
Im Zeichen des Krieges	77
Liebesgaben, Lazarettautos und Feldbüchereien	79
Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt	82
Gesellschaftliche Großereignisse	85
Kriegsvorträge: Information und Propaganda	89
Die Kriegsziel-Diskussion	94
7. Kein ‚Hoch!‘ auf die Weimarer Republik	100
Ein Club ohne Republikaner?	101
Der Feind im Club: Spartakisten und Besatzer	105
„Industrie-Club – Kirdorf – Bismarck“	109
Allgegenwärtiges Krisenbewusstsein	114
8. Die Hitler-Rede am 26. Januar 1932	119
Die Vorgeschichte	120
Die Teilnehmer	122
Die Rede	124
Die Reaktionen	126
Das Medienereignis	128
Die Legenden	132
Die Folgen	136
9. Im ‚Dritten Reich‘	139
Personalpolitik	139
Der sehr lange Weg zur ‚Gleichschaltung‘	143
„Glückauf und Heil Hitler!“	148
Thyssen und Hitler	150
Vorträge: Keine aktuellen Probleme?	151
Im Zweiten Weltkrieg	155

10. Die Nachkriegsjahre	158
Entnazifizierung	158
Eine Frage der Ehre	179
Vergangenheitspolitik I:	
Die ‚Fälle‘ Naumann und Zimmermann	182
Vergangenheitspolitik II:	
Der Industrie-Club – ein Erinnerungsort?	184
11. Toleranz und Völkerverständigung	189
„Der Club wünscht nicht, Politik zu machen“	190
Anerkennung der Gemeinnützigkeit	193
Nationale und internationale Kontakte	197
12. Wirtschaftliche Grundlagen	201
Raumbesetzung und Eigentumsbildung	203
Mitgliedsbeiträge	204
13. Das Parkhotel	210
„Heilige Pflicht zur Hilfe“	210
Wiederaufbau als Luxushotel	214
Die Ära Steigenberger	217
14. Die Gastronomie	221
Versorgung durch das Parkhotel	221
„Bürgerliche Gedecke“ und „Nouvelle Cuisine“	224
Wein – „Prächtige Jahrgänge im Keller“	226
Die eigene Club-Küche	228
15. Zeit für Geselligkeit	230
Verlust des Wochenendes	232
Krise der Geselligkeit	234
Kegler und ‚Fukludü‘	239
16. Aufnahmepolitik	246
Wächter über die Gruppengrenzen	247
„Zweckmäßige und erwünschte Mitgliedschaften“	250

Numerus clausus	253
Familien-Netzwerke	255
17. Frauen in einem Männerbund	258
Im Vorraum des Tempels	259
Vorträge für Frauen	264
Vorträge von Frauen	268
18. Reden für Multiplikatoren	271
Ein anspruchsvoller Zuhörerkreis	273
Bedeutsamkeit und Aktualität	274
Wissenschaftliche Gründlichkeit	276
Diskretion oder Öffentlichkeit?	279
19. Wissenschaftsförderung	284
Verbindung zur Universität	285
Im Dialog mit der Heinrich-Heine-Universität	287
Stipendien	288
Düsseldorf Business School	289
Die Preise des Industrie-Clubs	290
„Geschichte des Industrie-Clubs“	292
„600 Reden vor dem Industrie-Club“	294
20. Der Industrie-Club zur Wende des Jahrhunderts	295
Ein Rückblick auf die siebziger und achtziger Jahre	295
Die neunziger Jahre: Öffnung und Diversifizierung	298
2003 – Das neue Selbstverständnis	301
Neupositionierung an der Schwelle zum 21. Jahrhundert	305
21. Die Gestaltung des Wandels	310
Anmerkungen	314
Literaturverzeichnis	331
Quellenverzeichnis	340
Abkürzungsverzeichnis	342
Personenregister	343